

# BAU

# KOMPETENZ

NOVEMBER 2018  
MAGAZIN DER  
XAVER MEYER AG  
VILLMergen

Geschätzte Mitarbeitende,  
geschätzte Leser

## Innovativ und professionell

Innovativ wie ein junges Unternehmen, professionell wie ein Konzern – aber als KMU ausgesprochen flexibel. Dies ist in Kürze unser Erfolgsrezept. Und wie jedes erfolgreiche Unternehmen stellen wir den Kunden in den Mittelpunkt. Sein Vertrauen ist ein hohes Gut, das wir uns tagtäglich neu verdienen. Auf diese Art legen wir ein starkes Fundament für langfristige Partnerschaften.

Langfristigkeit prägt unser Denken, aber auch die Kontinuität.

**So sind wir stolz, dieses Jahr auf 50 Jahre Architekturbüro Xaver Meyer AG zurückblicken zu dürfen.** Ein halbes Jahrhundert ist es her, seit Paul Meyer den Grundstein zu dieser Erfolgsgeschichte gelegt hat. Seine Gedanken dazu sowie eindruckliche Zahlen dokumentiert mit vielen Bildern von erstellten Bauvorhaben ersehen Sie auf den folgenden Seiten.

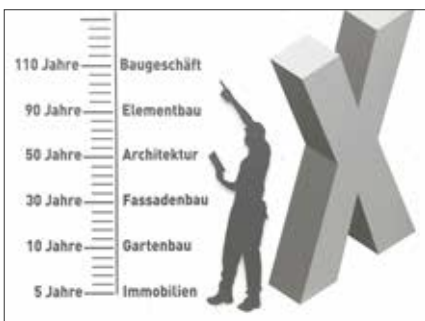
die Digitalisierung und all ihre Facetten und die in hohem Mass fordernde Marktsituation der Bauwirtschaft treiben uns zu Höchstleistungen an.

Ich bin stolz auf das gesamte Team der Xaver Meyer AG und freue mich auf die bevorstehenden Wintermonate.

Nun wünsche ich Ihnen ein spannendes Magazin



Alex Meyer, Geschäftsführer



Wir bleiben unserem Erfolgsrezept treu und tragen ihm Sorge, damit auch kommende Generationen daran anknüpfen können. Die Schlagwörter «innovativ», «professionell» und «flexibel» fordern uns täglich heraus und zwingen uns zum «Denken und Handeln». Die Marktveränderungen wie



### Erweiterung Dorfbibliothek

Eine gute Vorbereitung war der Schlüssel für das Bauvorhaben

**Seite 6**



### Eingangselemente für Museum

... ein nicht alltäglicher Auftrag

**Seite 7**



### Gartenplanung

Mit guter Planung steigt die Vorfreude

**Seite 8**

# Interview mit Paul Meyer

Die Xaver Meyer AG darf auf eine 111 jährige bewegende Firmengeschichte zurückblicken. Das Architekturbüro, welches dieses Jahr das 50jährige Bestehen feiern kann, wurde von Dir gegründet.

## Was für Gedanken gehen Dir da durch den Kopf?

Früher war der Baumeister Allrounder für Bauwillige. Er verfügte über Landreserven, er entwickelte Projekte, war Architekt und Ingenieur und letztlich Realisator. So bat mich mein Vater vor gut 50 Jahren, ihn beim Projekt des Neubaus der Sprüngli Druck AG zu unterstützen, da ihm dafür die zeitliche Kapazität nicht ausreichte. Ich kündigte also meine Anstellung und begann bei der Xaver Meyer AG zu arbeiten. Parallel dazu besuchte ich das Abendtechnikum in Zürich. Dass wir uns immer noch auf dem Pfad des ursprünglichen Baumeisters bewegen, heute allerdings unter dem Begriff Totalunternehmung, freut mich und entspricht der gewollten Entwicklung der Firma.



Paul Meyer als junger Architekt



Paul Meyer

## Was sind Deine Schlüsselerlebnisse?

Anfang der 70er Jahre ging es um die Vorbereitung des Umbaus der Mühle Dambach. Die Hafermühle musste um zwei Stockwerke aufgestockt werden. Weiter folgten in dieser Anfangszeit die Überbauung am Schulweg und die Villa Godo Fischbach. Mitte der 80er Jahre wurde der Neubau am Dorfplatz zu einem Referenzprojekt, mit Post, Raiffeisenbank und damaligem Volgladen. Der Umbau und die Sanierung der historischen Fabrik, die Sanierung des Gaskesselhauses sowie das Automuseum Setz auf dem Ballyareal waren weitere spannende und herausfordernde Projekte. Nach und nach haben sich aber die Industrie- und Gewerbebauten zu meiner persönlichen Präferenz entwickelt. In diesem Bereich durften wir viele namhafte Projekte realisieren.

## Wie hat sich der Mitarbeiterbestand entwickelt?

Nach fünf Jahren hatten wir im Architekturbüro fünf Angestellte. Zuerst meine heutige Frau und damalige Freundin Steffy, dann Röbi Weber, gefolgt von Pauli Meyer und zwei Lehrlingen. Seit jeher legen wir grossen Wert auf die Lehrlings-

ausbildung. Die Aufträge mehrten sich auf Grund der Referenzen und der eigenen Projektentwicklungen. Dadurch entstand der Bedarf nach mehr qualifiziertem Personal. Obwohl 1973 bis 1976 und anfangs der 90er schwierige Jahre waren, hatten wir nie Probleme mit der Arbeitsauslastung. Am Mattenweg beschäftigte das Architekturbüro bis zu 18 Mitarbeitende. Deshalb musste das Büro in zwei Etappen erweitert werden. Seit anfangs 2004 befindet sich das Architekturbüro am jetzigen Standort an der Winterstrasse. Aktuell sind wir bei 35 Mitarbeitenden.

## Wie kannst Du persönlich die vergangenen 50 Jahre zusammenfassen?

Ich kann auf eine sehr schöne und befriedigende Zeit zurückblicken. Ich blieb vor Unglücksfällen, groben Enttäuschungen und Zwischenfällen weitgehend verschont. Die Zusammenarbeit im Team bedeutete mir stets viel. Bestmögliche Lösungen zu erarbeiten, Ideen und Visionen umzusetzen, das alles wäre ohne entsprechendes personelles Umfeld nicht möglich. Deshalb gilt mein grosser Dank und meine besondere Anerkennung all jenen, welche die vergangenen 50 beruflichen Jahre mit mir teilten und noch immer teilen.



Paul und Steffy Meyer blicken auf 50 Jahre Architekturbüro zurück.

### Was hat sich in dieser Zeit geändert?

Normen und Vorschriften haben ein Ausmass angenommen, das der Gesellschaft und der Wirtschaft nicht mehr dienlich ist. Zudem haben die Ansprüche der Kundschaft und die Auswahlmöglichkeiten an Materialien deutlich zugenommen, was das Bauen nicht einfacher macht. Einschneidend waren natürlich auch die Wechsel von Reisschiene mit Winkel zur Zeichenmaschine, dann zur 2D-Zeichnung mit dem Computer bis zur heute gängigen 3D-Visualisierung. Leider, zu Lasten guter Vorbereitungsarbeit und quali-

tativer Arbeit, werden die Terminvorgaben zunehmend kürzer angesetzt. Die Zeit für die Planung, Ausführungsvorbereitung und Realisierung ist sehr knapp geworden.

### Du arbeitest immer noch Tag für Tag aktiv in der Projektentwicklung, macht es immer noch Spass?

Mein Beruf war und ist mein Hobby, ja, meine Passion. Er macht mir nach wie vor grosse Freude und ist aus meinem Leben, sofern Gesundheit und Umfeld es zulassen, nicht wegzudenken.

### Wie siehst Du die Zukunft der Xaver Meyer AG? Was wünschst Du Dir?

Ich wünsche mir, dass wir unsere heutigen Stärken festigen können und uns künftig mehr für das Wettbewerbswesen im öffentlichen Bau engagieren. Und vor allem wünsche ich mir, dass der Firma weiterhin loyale und kompetente Mitarbeitende zur Verfügung stehen, welche mit ihren Fähigkeiten herausfordernde Projekte mit dem bestmöglichen Ergebnis realisieren können.

Interview: Bruno Leuppi

# 50 Jahre Architekturbüro Xaver Meyer AG

---



Gewerbebau, Villmergen 2013



Einfamilienhaus, Tennwil 2009



Wohn- und Geschäftshaus, Villmergen 2017



Verwaltungsgebäude, Wohlen 2010



Wohnüberbauung, Nesselbach 2015



Kesselhaus und Gewerbecenter, Dottikon 2005



Einfamilienhaus, Dintikon 2006



Wohnen und Gewerbe, Villmergen 2004



Industriebau, Villmergen 2014



Einfamilienhaus, Villmergen 1969

**50** erfolgreiche Jahre  
 total **1624** ausgeführte Aufträge  
**26** Lernende ausgebildet  
 täglich **35** Mitarbeitende im Einsatz  
 an **2** Bürostandorten tätig



Bank, Post, Gewerbe und Wohnen, Villmergen 1982



Wohnüberbauung, Mägenwil 2015



Schulhaus Dorf, Villmergen 2001



Bürohaus und Produktionsgebäude, Villmergen 2005



Einfamilienhaus, Dintikon 2007

# Erweiterung Dorfbibliothek Schulhaus Hof Villmergen

Die Dorfbibliothek Villmergen ist eine kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek. Sie steht allen Personen zur Benutzung offen. Verschiedene Medien können von Kindern und Erwachsenen gratis ausgeliehen werden. Die Nachfrage von Gross und Klein ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Daher drängte sich eine Erweiterung auf.

Ein ehemaliges Schulzimmer stand für die Vergrösserung der Räumlichkeiten zur Verfügung. Nun ging es darum, die Bibliothek mit dem Schulzimmer zu verbinden. Die Xaver Meyer AG war von A bis Z in den Bauprozess involviert. Von der Projektleitung mit Stefan Keusch, über die Bauleitung mit David Spahn und mit Umbau-Bauführer Markus Bucher, unterstützt durch drei Kundenmaurer.

Im Vorfeld der Erweiterung stellten sich vor allem statische Fragen. Für den Ingenieur galt es zu berechnen, welche Belastungen die Konstruktion aushält, ohne zu versagen sowie die Gebrauchstauglichkeit einzelner Bauteile zu gewährleisten.

Vor Beginn der Ausbrucharbeiten, welche aus einer statisch tragenden Betonwand bestand, mussten wir eine Notspriessung der Decke vornehmen. Damit der Untergrund die Last der Spreiung aufnehmen konnte, war es nötig, den Unterlagsboden ab-



Der grosse Stahlträger übernimmt die statischen Kräfte.

zubrechen und die Stützen direkt auf den Betonboden abzustellen.

Nach diesen Vorbereitungen konnten die Diamantfräsarbeiten an der Betonwand begonnen werden. Stück für Stück wurde der Beton getrennt in Teile von ca. 750 kg und aus dem Gebäude gebracht. Dieser Beton wird in der Region als Recyclingbaustoff wiederverwendet. Anschliessend wurden 2 Stahlträger eingebaut, um die Kräfte zu übernehmen

und auf die bestehenden Betonauflager seitlich zu übertragen. Eine echte Herausforderung für die Handwerker stellte die Montage der Träger dar. Diese waren je 8 m lang und 2'100 kg schwer und mussten mit Hilfsmitteln und Muskelkraft an den richtigen Platz gerückt werden.

Heute sieht man von den Stahlträgern nichts mehr, da sie durch die Gipsarbeiten verkleidet und sauber in die Wand integriert sind.



Die Erweiterung ist sichtlich gelungen.

Die Umbauarbeiten fanden, um den Schulbetrieb nicht zu behindern, in den Sommerferien statt. Ein straffer Terminkalender musste eingehalten werden. Eine gute Vorbereitung war der Schlüssel für das erfolgreiche Bauvorhaben.

Das Team der Dorfbibliothek konnte somit am Tag der offenen Tür vom 25. August 2018 die neuen und grösseren Räumlichkeiten den zahlreich interessierten Besuchern präsentieren.

Text: Markus Bucher  
Fotos: Peter Meyer

# Eingangselemente für ein Museum

**Im Laufe dieses Sommers konnten wir einen für uns ungewöhnlichen Auftrag akquirieren. Für ein Museum können wir Eingangselemente erstellen.**

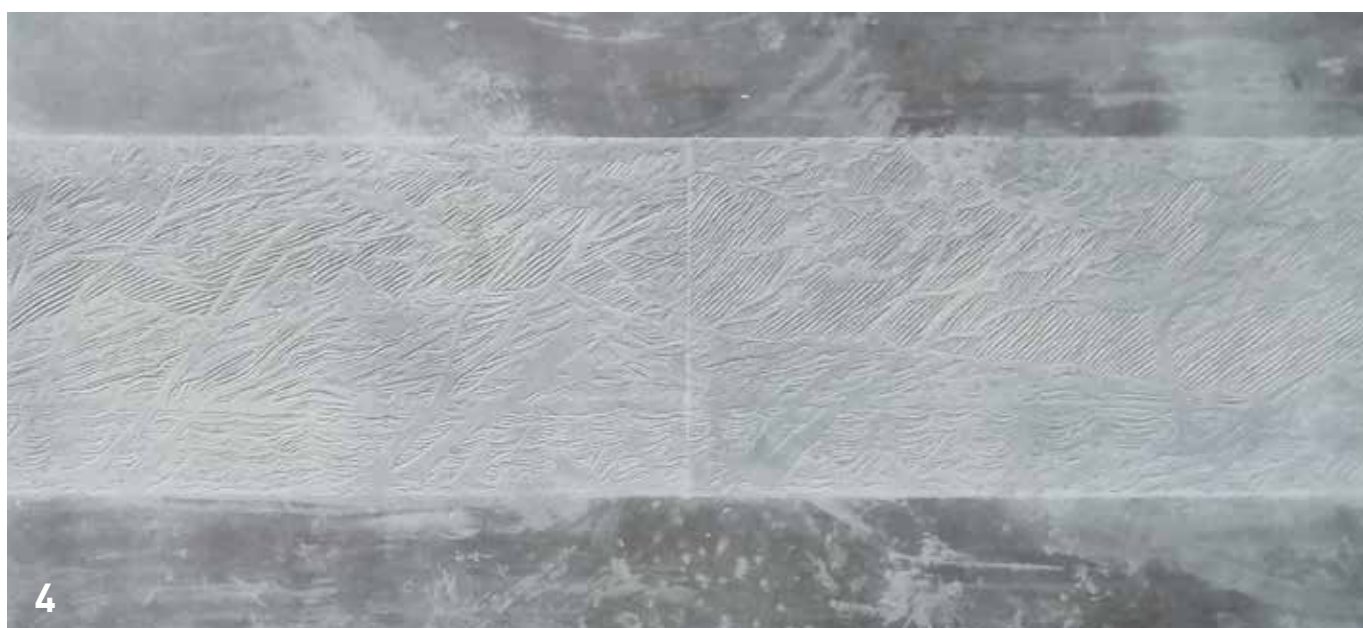
Diese Elemente werden von einem Künstler gestaltet. Die Elemente bilden für ein grösseres Entrée links und rechts die Wände. Beim Hineinspazieren sieht man das Relief des Pilatusmassivs und beim Verlassen des Museums sieht man den Fluss «die Emme» mit herbstlichen Bäumen im Wind. Nach einer Sitzung bei uns im Werk mit dem Künstler und mit dem vor Ort ansässigen Bauunternehmer, der die Elemente im bestehenden Gebäude montieren wird, konnten wir mit unserer Arbeitsvorbereitung starten. Uns wurde für die Herstellung das von Hand geschnittzte Positiv des Künstlers zugestellt (Bild 1). Die Schnitzerei wurde in MDF-Platten in handlichen Stücken angeliefert. Anschliessend machten wir einen Negativabguss mittels Gummimatriz, welche nach einer längeren Trocknungszeit abgezogen werden konnte (Bild 2). Das Herstellen der Matriz war eine echte Herausforderung. Erstens, weil diese sehr sauber und schnell gegossen werden musste, und zweitens, weil wir nicht wussten,

wie sie nach dem Abziehen aussah und ob es überhaupt gelingen würde. Wir hatten ja nur einen Versuch und die geschnitzten Schablonen haben einen enormen Wert. Wir konnten aber nach dem Austrocknen eine sehr gelungene Matriz abziehen (Bild 3). Nun musste die Matriz in die gewünschte Grösse geschnitten werden. Die Arbeiten für das Armieren und Giessen der Elemente

mit Beton waren in diesem Fall das Einfachste am ganzen Auftrag.

Wir sind überzeugt, dass wir mit solchen künstlerischen Elementen (Bild 4) da und dort einen Akzent setzen könnten und hoffen, wieder einmal in den Genuss eines solchen Auftrages zu kommen. Wir wären bereit dazu.

Text: André Meyer  
Fotos: Marcel Brunner



# Gartenplanung – der Grundstein für ein erfolgreiches Gartenprojekt

Die Bedürfnisse an Materialien und Baustoffen im Gartenbau steigen. Die Entwicklung schreitet schnell voran und macht vieles in beinahe unendlichen Kombinationen möglich. Nicht

alles wird nachhaltig sein, aber es führt zu einer spannenden Gartengestaltung. Die Art zu kommunizieren, insbesondere mit Bildern, um Eindrücke und Neues zu teilen, machen die

Arbeit anspruchsvoll und spannend zugleich. Wir wollen alle diese Parameter vereinen, um dem Wunsch des Kunden gerecht zu werden.

## ARTE verdana - erste Adresse für Gartenplanung und -gestaltung

Mit Michael Fischer, Bereichsleiter im Gartenbau und Geschäftsführer der ARTE verdana, können wir den stetig wachsenden Bedürfnissen in der Gartengestaltung und Planung gerecht werden. Das Beraten der Kunden und das Visualisieren mit Plänen und Bildern gewinnen immer mehr an Bedeutung, erfordern aber auch Zeit.



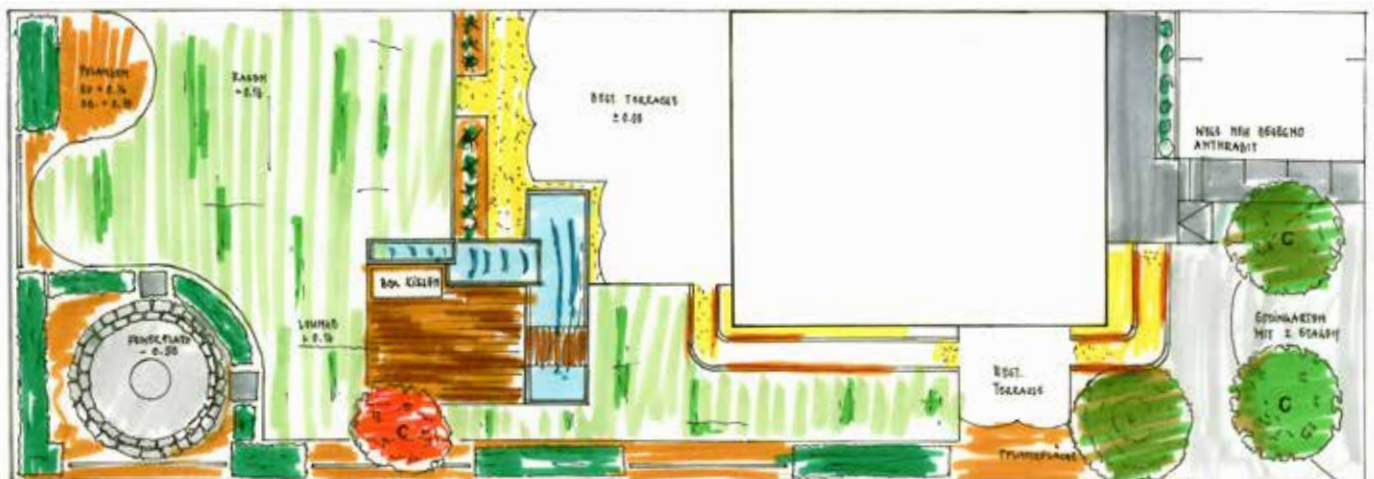
**Michael Fischer**  
Bereichsleiter Gartenbau /  
Geschäftsführer ARTE verdana (seit 2006)

Es gibt heute kaum noch Gartenbauvorhaben, welche ohne Baubewilligung auszuführen sind. Weiter hilft die Planung Fehlerquellen in der immer schneller werdenden Ausführung zu minimieren, was sich am Ende wiederum positiv auf die Kosten auswirkt. Daher lohnt es sich, in eine solide Gartenplanung zu investieren, sich geduldig und ausgiebig mit den Möglichkeiten zu befassen, um am Ende auch wirklich „seinen Garten“ anlegen zu können. Denn neben dem Gärtner als Spezialisten sind heute in der Aussenraumge-

staltung immer mehr Handwerker wie Elektriker, Sanitäre, Schlosser usw. beteiligt. Die Aufgabe von ARTE verdana ist es, die Arbeiten fundiert zu planen und zu koordinieren.

Falls Sie bereits „Ihren persönlichen Gärtner“ haben, stehen wir Ihnen und ihm für die Planung gerne zur Verfügung und vermitteln auch Spezialisten für Natursteinmauern, Beschattungen, Bewässerungssysteme an Sie weiter.

Text und Skizzen: Michael Fischer





### Aktuelles für Herbst/ Winter

Draussen in den Gärten macht das sichtbare Wachstum langsam aber sicher Pause. Das Lauben, das Aufbinden von Gräsern sowie Einwintern und Schützen von frostanfälligen Pflanzen ist in vollem Gange.

Um ein kräftiges Grün im neuen Jahr garantieren zu können, achten Sie darauf, Ihren Rasen vom Laub frei zu halten. In den Pflanzbeeten muss nicht jedes Blatt penibel entfernt werden, es wird zu Nährstoffen für das kommende Jahr und schützt vor Frost und dem Austrocknen. Achten Sie beim Entfernen im Spätwinter auf die bereits ausgetriebenen Pflanzen unter der Blätterdecke. Durch den Winter ist weiter das Schneiden von Sträuchern und Stauden wichtig und am Ende das Abschneiden von Gräsern.

Auch Pflanzarbeiten werden durch den Winter erledigt. Insbesondere für das Pflanzen von Gehölzen sind die kürzeren Tage in der Vegetationsruhe hervorragend. Rosenbeete freuen sich über das Aufhäckeln und Anhäufen von Erde um die Stöcke. Darauf folgt das Einkürzen der Triebe, das Entfernen des Laubes und das Abdecken mit Tannästen als zusätzlicher Winterschutz. Überhängende Pflanzen und Hecken sollen geschnitten oder gebunden werden, so dass sie der Schneelast standhalten können. Beläge sanieren und Vorbereitungsarbeiten sind ebenso geeignete Arbeiten, damit im Frühling wenig Zeit dafür in Anspruch genommen werden muss.

Die kurzen Tage eignen sich ideal für die Planung von Bepflanzungen und Umgestaltungen, so dass im Frühjahr direkt losgelegt werden kann! Unser Gartenbau-Team steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Text und Fotos: Michael Fischer



Der Gärtner im Garten



Herbst im Garten



Winter im Garten

## Projektankündigung

---



wohnen AN DER MÜHLEGASSE Boswil  
2½ – 5½ Zimmerwohnungen Miete / Kauf

wohnen IM FÄRBIPARK Villmergen  
2½ – 5½ Zimmerwohnungen Miete / Kauf



# Personelles

## Eintritte

01.05.2018

**Lüscher Michael**Polier Umbau/Sanierung  
Bau

25.06.2018

**Furrer Sandro**lernender Maurer EFZ  
Bau

06.08.2018

**Ludl Elia**lernender Gärtner EFZ  
Gartenbau

09.08.2018

**Berakovic Mladen**Zeichner EFZ  
Architektur

13.08.2018

**Ameti Ramadan**

Elementbauer

13.08.2018

**Peter Olivier**lernender Zeichner EFZ  
Architektur

13.08.2018

**Toto Alessandro**lernender Maurer EFZ  
Bau

01.09.2018

**Pandur Franz**Bauleiter  
Architektur

01.09.2018

**Ghanadi Sara**Praktikantin Architektur  
Atelier West Architekten AG

17.09.2018

**Stojanov Gjorge**Kranführer/Maurer  
Bau

01.11.2018

**Lüscher Ruth**Bewirtschafterin STWEG  
Immobilien

01.11.2018

**Wyss Philipp**Zeichner EFZ  
Architektur

## Austritte

08.07.2018

**Karge Nico**Maurer  
Bau

31.07.2018

**Schwaller Michael**Bauleiter  
Architektur

31.07.2018

**Stöckli Marco**Maurer EFZ  
Bau

09.08.2018

**Bucher Kay**lernender Maurer EFZ  
Bau

10.08.2018

**Meier Marco**lernender Zeichner EFZ  
Architektur

31.08.2018

**Stutz Sabrina**Zeichnerin EFZ  
Architektur

31.08.2018

**Amhof David**Bauleiter  
Architektur

31.08.2018

**Nussbaumer Nathalie**Zeichnerin EFZ  
Atelier West Architekten AG

31.08.2018

**Weibel Luca**Praktikant Bauarbeiter  
Bau

31.10.2018

**Wuttke Ronny**Vorarbeiter  
Bau

## Arbeitsjubiläen

01.06.2018

**10 Jahre Xaver Meyer AG****Matranga Antonino**

Elementbau

01.07.2018

**10 Jahre Xaver Meyer AG****Arnold Peter**

Gartenbau

13.08.2018

**20 Jahre Xaver Meyer AG****Küng Michael**

Elementbau

01.09.2018

**10 Jahre Xaver Meyer AG****Egloff Benjamin**

Elementbau

15.09.2018

**10 Jahre Xaver Meyer AG****Baptista Moreira Jorge****Davide**

Bau

01.12.2018

**10 Jahre Xaver Meyer AG****Ennen Thomas**

Bau

## Geburten

12.04.2018

**Loris**

Sohn von Gjonaj Arben

19.04.2018

**Vanessa**

Tochter von Rohr Rolf

27.06.2018

**Timo**

Sohn von Blunschi Marco

21.09.2018

**Larina**Tochter von Grossenbacher  
Marc

27.09.2018

**Matteo**Sohn von Baptista Moreira  
Jorge Davide

## Prüfungserfolge

**Obrist Lynn**Zeichnerin EFZ  
Fachrichtung Architektur  
Architektur**Meier Marco**Zeichner EFZ  
Fachrichtung Architektur  
Architektur**Bucher Kay**Maurer EFZ  
Bau

## Pension

31.07.2018

**Meyer Paul**Hochbauzeichner  
Architektur

Pauli Meyer trat per

31.07.2018 in den wohlver-  
dienten Ruhestand.Wir wünschen ihm für die  
Zukunft alles Gute und  
beste Gesundheit.

# Sudhaus im Neubau Brauerei Erusbacher & Paul AG



## **Xaver Meyer AG**

Architektur. Bau. Elementbau. Gartenbau.

REDAKTION Xaver Meyer AG | Winterstrasse 20 | 5612 Villmergen | T 056 619 15 20 | [www.xaver-meyer.ch](http://www.xaver-meyer.ch)

REALISATION [printlook.ch](http://printlook.ch)